

IVSP-SOMMERLAGER BERLIN 1947

Zum zweitenmal nach Kriegsende haben englische Freunde des IVSP in Berlin die Einrichtung eines Sommerlagers in der Zeit vom 12.5. bis 22.6.1947 übernommen. Der folgende Bericht soll einen kurzen Überblick über die geleistete Arbeit im Lager Hohengatow-Neukladow vermitteln :

Es wurden 7500 qm Boden für Gemüseplantagen mit Torf abgedeckt und zur Düngung mit umgegraben. Für diese Fläche wurden etwa 100 cbm Torf gestochen. Um den Torf an die zur Bearbeitung vorgesehenen Flächen transportieren zu können, wurde eine Anfahrt zum Torfstich angelegt. Erdbewegungen, Herantragen von Bohlen, Auffüllen des Weges mit Schlacke und Anwalzen waren die dazu notwendigen Arbeiten. Der Torf wurde mit einem englischen Lastkraftwagen transportiert.

An Gemüse wurden im ganzen 3700 Tomatenpflanzen und 8500 andere Pflanzen wie Kohlrabi, Sellerie, Zwiebeln etc. angepflanzt. Außerdem wurden auf einem Feld von etwa 1000 qm Kartoffeln gesteckt. Diese angebauten Flächen mußten ständig betreut werden, zum Beispiel Unkraut jäten, Hacken, Verziehen, Sprengen der Gemüseplantagen, Tomatenstäbe zuschneiden und stecken.

Für eine Terrasse, die von der IVSP-Lagermannschaft zu Beginn des Lagers erweitert und fertiggestellt worden war, sind Rasenziegel gestochen und an die Seiten der Terrassenstufen angelegt worden, damit der Regen den Boden nicht wegschwemmt. Die zu bearbeitende Fläche betrug 900 qm.

Ein weiteres Projekt, das durchgeführt wurde, war die Anlage einer Liegeterrasse und die Errichtung einer Überdachung als Liegeplatz für die Tbc-Kranken des Krankenhauses Hohengatow. Es wurden folgende Arbeiten dafür durchgeführt :

Aufräumarbeiten und Planieren des Platzes. Forttragen von circa 30 t Stabeisen an einen anderen Lagerplatz. Das Antragen von Bauhölzern und circa 200 qm Holzplatten in Zusammenarbeit mit zwei Zimmerleuten zum Aufbau der Liegehalle. Ferner wurde ein Weg von etwa 70 m Länge zur Liegeterrasse angelegt. Dazu war eine Erdbewegung von circa 10 cbm erforderlich. Dieser Weg wurde dann mit Schlacke aufgefüllt und festgewalzt.

Während der Dauer des Lagers wurden 4473 Arbeitsstunden geleistet; durch Mitarbeit von drei an unserer Arbeit interessierten Gruppen wurden in Wochenendeinsätzen darüber hinaus 350 Arbeitsstunden geleistet.

Insgesamt nahmen 54 Freunde an diesem Lager teil, davon kamen leider nur fünf aus dem Ausland; die durchschnittliche Teilnehmerzahl betrug 19.

Unser gemeinsames Streben im Internationalen freiwilligen Dienst für den Frieden ist darauf gerichtet, durch gemeinsame Arbeit - meistens in Form von Hilfsdiensten -, Lagerleben und Gedankenaustausch zu einer wahren Völkerverständigung zu gelangen, wobei Grenzen, Nationalität, Religion oder politische Einstellung keine Hindernisse bilden sollen, um dieses Ziel, d.h. das gegenseitige Verstehen und Achten aller Völker untereinander und die daraus zu ermöglichende gemeinsame Arbeit für den Frieden zu erreichen.